

Auswahlverfahren

- Wirtschaftlichkeitslücke -

15.04.2026

Unter Berücksichtigung des Glasfaser-Eigenausbaus privater Telekommunikationsunternehmen in der Stadt Falkenstein/Harz sowie in Anlehnung an

- der aktuellen Leitlinien der EU für staatliche Beihilfen zur Förderung von Breitbandnetzen vom 31.1.2023,
- der Rahmenregelung der Bundesrepublik Deutschland zur Unterstützung des flächendeckenden Aufbaus von Gigabitnetzen vom 31.7.2024 sowie
- der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des flächendeckenden Ausbaus von Gigabitnetzen (Gigabit-RL LSA) vom 28. Oktober 2025 (Az.: 46-79100)

beabsichtigt die **Stadt Falkenstein/Harz**, eine Versorgung derzeit noch unterversorgter Adressen im Stadtgebiet zu erreichen.

Netzbetreiber und Telekommunikationsunternehmen werden daher hiermit aufgefordert, für den Anschluss der in den Anlagen dargestellten **acht Adressen der Ortsteile Ermsleben, Pansfelde, Reinstedt und Wieserode der Stadt Falkenstein/Harz** ein verbindliches Angebot für die Bereitstellung von gigabitfähigen Anschlüssen (symmetrische Breitbandanschlüssen mit mind. 1 Gigabit/s) abzugeben.

Das Angebot muss folgende Angaben enthalten:

- a) Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke, die als Differenz zwischen dem Barwert aller Erlöse (Betriebseinnahmen) und dem Barwert aller Kosten des Netzausbaus und -betriebs (unter anderem für die notwendigen aktiven und passiven Netzelemente, die Errichtung der Netzinfrastrukturen einschließlich der notwendigen Erschließungsmaßnahmen, hiernach Investitionskosten), für einen Zeitraum von sieben Jahren ab Inbetriebnahme gemäß beiliegendem Berechnungsmuster darzustellen ist.
- b) Technisches Konzept Breitbandnetzstruktur: Angaben zu der zu errichtenden Breitbandinfrastruktur und den dafür notwendigen Investitionen, Angaben zur Qualität der Backboneanbindung, Angaben zum Servicekonzept und den Entstörungszeiten, Angaben zur zeitlichen Verfügbarkeit einer symmetrischen Mindestübertragungsrate von 1 Gigabit/s, Angaben zur Upgradefähigkeit und Zukunftssicherheit.
- c) Angaben zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des zu errichtenden gigabitfähigen Netzes.

Die Veröffentlichung des europaweiten Auswahlverfahrens erfolgt sowohl auf dem EU-Vergabeportal TED (<https://ted.europa.eu>) als auch auf dem Portal des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt <https://www.mid.sachsen-anhalt.de>.

Folgende Eignungskriterien kommen als Nachweis der Eignung zum Tragen:

1. Nachweis der Zulassung als Netzbetreiber gemäß § 5 Telekommunikationsgesetz (TKG).
2. Gültiger Nachweis über die Eintragung im Berufs- und Handelsregister oder vergleichbare Nachweise des jeweiligen Landes, in dem der Bewerber ansässig ist.
3. Vorlage einer Kopie des aktuellen Versicherungsvertrages einer Betriebshaftpflichtversicherung oder Erklärung eines Versicherers, dass zum Zeitpunkt der Beauftragung eine Betriebshaftpflichtversicherung vorliegen wird.
4. Erklärung, dass Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 1 - 10 und § 124 GWB nicht vorliegen (Anlage 4).
5. Erklärung zur Bietergemeinschaft, sofern eine Bietergemeinschaft vorliegt (Anlage 5).
6. Erklärung zur Herstellung eines offenen und diskriminierungsfreien Zugangs (auf Vorleistungsebene) und Anwendung der Vorleistungspreise gemäß Anlage 6

Folgende Zuschlagskriterien und ihre Gewichtung werden bei der Bewertung der Angebote genutzt:

- Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke (siehe oben a)): **60 Prozent**
Der geringste Angebotspreis wird mit 60 Punkten gewertet. Die übrige Punkteverteilung erfolgt nach folgender Rechnung:

$$\text{Punkte des jeweiligen_Bieters} = \frac{\text{günstigster Preis} \times 60 \text{ Punkte}}{\text{Preis des jeweiligen Bieters}}$$

- Technisches Konzept der Breitbandinfrastruktur (siehe oben b)): **40 Prozent**, mit:
 - Qualität der Backboneanbindung
 - Service-Konzept und Entstörungszeiten
 - Zeitliche Verfügbarkeit einer symmetrischen Mindestübertragungsrate von 1000 Mbit/s
 - Upgradefähigkeit und Zukunftssicherheit

Die Bewertung des technischen Konzepts erfolgt nach dem Schulnoten-Prinzip:

- Note 1 (sehr gut) entspricht der vollen Punktzahl (40 Punkte).
- Note 2 (gut) entspricht 90 % der Höchstpunktzahl (36 Punkte).
- Note 3 (befriedigend) entspricht 70 % der Höchstpunktzahl (28 Punkte).
- Note 4 (ausreichend) entspricht 50 % der Höchstpunktzahl (20 Punkte)
- Note 5 (mangelhaft) entspricht 20 % der Höchstpunktzahl (8 Punkte)
- Note 6 (ungenügend): Es werden keine Punkte vergeben.

Die Schulnote *sehr gut* wird vergeben, wenn folgende Faktoren vollständig erfüllt sind: redundante, bedarfsgerecht dimensionierte Backboneanbindung, kurze Entstörzeiten, 24/7-Service, vollständige zeitliche Verfügbarkeit der geforderten symmetrischen Mindestübertragungsrate sowie bedarfsgerechte Upgradefähigkeit, Skalierbarkeit und Zukunftssicherheit.

Die Schulnote *gut* wird vergeben, wenn folgende Faktoren nahezu vollständig erfüllt sind: redundante, bedarfsgerecht dimensionierte Backboneanbindung, kurze Entstörzeiten, 24/7-Service, vollständige zeitliche Verfügbarkeit der geforderten symmetrischen Mindestübertragungsrate sowie bedarfsgerechte Upgradefähigkeit, Skalierbarkeit und Zukunftssicherheit.

Die Schulnote *befriedigend* wird vergeben, wenn folgende Faktoren im Wesentlichen erfüllt sind: redundante, bedarfsgerecht dimensionierte Backboneanbindung, kurze Entstörzeiten, 24/7-Service, vollständige zeitliche Verfügbarkeit der geforderten symmetrischen Mindestübertragungsrate sowie bedarfsgerechte Upgradefähigkeit, Skalierbarkeit und Zukunftssicherheit.

Die Schulnote *ausreichend* wird vergeben, wenn folgende Faktoren annähernd erfüllt sind: redundante, bedarfsgerecht dimensionierte Backboneanbindung, kurze Entstörzeiten, 24/7-Service, vollständige zeitliche Verfügbarkeit der geforderten symmetrischen Mindestübertragungsrate sowie bedarfsgerechte Upgradefähigkeit, Skalierbarkeit und Zukunftssicherheit.

Die Schulnote *mangelhaft* wird vergeben, wenn folgende Faktoren kaum erfüllt sind: redundante, bedarfsgerecht dimensionierte Backboneanbindung, kurze Entstörzeiten, 24/7-Service, vollständige zeitliche Verfügbarkeit der geforderten symmetrischen Mindestübertragungsrate sowie bedarfsgerechte Upgradefähigkeit, Skalierbarkeit und Zukunftssicherheit.

Die Schulnote *ungenügend* wird vergeben, wenn das Konzept erhebliche Mängel in Bezug auf folgende Faktoren aufweist: redundante, bedarfsgerecht dimensionierte Backboneanbindung, kurze Entstörzeiten, 24/7-Service, vollständige zeitliche Verfügbarkeit der geforderten symmetrischen Mindestübertragungsrate sowie bedarfsgerechte Upgradefähigkeit, Skalierbarkeit und Zukunftssicherheit.

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl. Bei Punktgleichheit erhält das Angebot mit dem geringeren Angebotspreis den Zuschlag.

Die Stadt Falkenstein/Harz beabsichtigt, mit allen gemäß o. g. Kriterien geeigneten Bietern nach Vorlage der Angebote eine Verhandlung durchzuführen. Über die Verhandlung wird ein Protokoll gefertigt. Im Anschluss an die Verhandlung haben alle Bieter die Möglichkeit, ein verändertes Angebot einzureichen, das dann erneut auf der Basis der o. g. Zuschlagskriterien bewertet wird.

Bedingung für die Förderung des Vorhabens ist die Erfüllung der Bewilligungsvoraussetzungen im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel. Insoweit besteht kein Anspruch auf Vertragsabschluss.

Die erbetenen Angaben und Anlagen sind elektronisch über die Vergabepattform **bis zum 19.05.2026, 10:15 Uhr** einzureichen.

Ansprechpartnerin: **Stadt Falkenstein/Harz**
Name: Herr Bürgermeister Rico Röse

Adresse: Markt 1, 06463 Falkenstein/Harz OT Ermsleben
Tel.: +49 34743 96-100

E-Mail: r.roese@stadt-falkenstein-harz.de

Anlagen:

- Anlage 1:** Kartographische Darstellung des Ausbaugebietes/Übersichtskarte der zu versorgenden Adressen
- Anlage 2:** Liste der zu versorgenden Adressen des Ausbaugebietes
- Anlage 3:** Berechnungsmuster Wirtschaftlichkeitslücke
- Anlage 4:** Erklärung, dass Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 1-10 und § 124 GWB nicht vorliegen
- Anlage 5:** Erklärung zur Bietergemeinschaft, sofern eine Bietergemeinschaft vorliegt
- Anlage 6:** Erklärung zur Herstellung eines offenen und diskriminierungsfreien Zugangs und zu den Bedingungen und Preisen für den Zugang Dritter auf Vorleistungsebene zu dem geförderten Netz gemäß Vorgabe BMDV vom 23.12.2024
- Anlage 7:** Muster-Netzausbauvertrag Sachsen-Anhalt